



AMTSBLATT

des Bistums Görlitz

N r . 1 0

1 7 . N o v e m b e r

2 0 0 8

Inhalt:

- Nr. 73 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2008
Nr. 74 Hinweise zur Durchführung der Adveniat-Aktion 2008 an Heiligabend und am ersten Weihnachtsfeiertag
Nr. 75 Kinder helfen Kindern: der „Weltmissionstag der Kinder 2008/09“
Nr. 76 missio Afrikatag 2009 – Hinweise zur Kollekte am 4. Januar 2009
Nr. 77 Ablass im Paulusjahr
Nr. 78 Personalie – Priester
Nr. 79 Priesterjubiläen 2009
Nr. 80 Kollektenplan für das I. Halbjahr 2009
Nr. 81 Katholisches Bibelwerk
Nr. 82 Ausschreibung 2009 des Kardinal-Bertram-Stipendiums
-

Nr. 73 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2008

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

„Eine große Stadt ersteht, die vom Himmel niedergeht in die Erdenzeit“ – so beginnt ein bekanntes Kirchenlied. Es knüpft am Bild des „neuen Jerusalems“ an und verkündet einen Ort wahren Lebens. In dieser großen Stadt Gottes sollen alle Menschen Zuflucht, Geborgenheit und Heil finden.

Welch ein Kontrast zu den Städten unserer Welt! In den großen Metropolen Lateinamerikas sind Millionen in den Slums auf engstem Raum zusammengedrückt. Sie leben unter unvorstellbaren Bedingungen, ohne Arbeit, ohne Perspektive.

Diese Städte sollen Orte der Gegenwart Gottes sein? Ja! Denn „Gott wohnt in ihrer Mitte“, wie es in der Offenbarung des Johannes heißt (21,3). Mit diesem biblischen Leitwort antwortet die diesjährige Adveniat-Aktion auf die Frage nach Gott in den Großstädten Lateinamerikas. Im Schatten der Wolkenkratzer von Rio de Janeiro oder São Paulo treffen sich Menschen zum Gebet, schöpfen Kraft aus dem Glauben und treten gemeinsam für menschenwürdige Verhältnisse ein. Sie haben Hoffnung, weil sie wissen, dass Gott sich in Jesus Christus auf die Seite der Elendsten geschlagen hat. „Gott wohnt in ihrer Mitte.“

Die Bischöfliche Aktion Adveniat unterstützt die Menschen in Lateinamerika in ihrem Ringen um gelingendes Leben in menschenfreundlichen Städten.

Helfen Sie mit Ihrer großzügigen Spende bei der Weihnatskollekte am 24. und 25. Dezember!

Fulda, den 25. September 2008
Für das Bistum Görlitz

Dr. Konrad Zdarsa
Bischof

Dieser Aufruf ist am 3. Adventssonntag, dem 14. Dezember 2008, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) zu verlesen. Der Erlös der Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag (24./25. Dezember) in allen Gottesdiensten, auch in den Kinder-Krippenfeiern gehalten wird, ist ausschließlich für die Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat bestimmt.

Nr. 74 Hinweise zur Durchführung der Adveniat-Aktion 2008 an Heiligabend und am ersten Weihnachtsfeiertag

Wir bitten alle hauptamtlich in der Seelsorge Tätigen, die Materialien zur diesjährigen Adveniat-Aktion zu beachten. Diese wurden von der Adveniat-Geschäftsstelle an alle Pfarrämter geschickt und dienen einerseits der Vorbereitung von Gottesdiensten im Advent und andererseits der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Auf diese Weise soll es gelingen, dass Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis in die Lage versetzt wird, der Kirche in Lateinamerika weiterhin verlässlich Hilfe leisten zu können.

In Lateinamerika wohnen bald 70 Prozent der Bevölkerung in Städten. Damit verbunden sind enorme soziale und in der Folge auch pastorale Herausforderungen. Dies ist Anlass, bei der diesjährigen Adveniat-Aktion die Großstadtpastoral unter dem Motto „Gott wohnt in ihrer Mitte“ (vgl. Offb 21,3) zum Schwerpunktthema zu wählen. In Lateinamerika haben sich zum Teil neue großstädtische Gemeindeformen entwickelt. Die diesjährige Adveniat-Aktion wendet den Blick besonders auf die Verkündigung, die Diakonie und die Liturgie der Kirche in der Stadt. Adveniat hilft dank der Spenden aus Deutschland den kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Großstädten bei diesen wichtigen Aufgaben.

Die bundesweite Eröffnung der Adveniat-Aktion 2008 findet am 1. Adventssonntag, dem 30. November 2008, um 10.00 Uhr in der Propsteikirche St. Augustinus in Gelsenkirchen statt. Der Gottesdienst wird im Hörfunk (WDR 5 und NDR Info) übertragen.

Für den **1. Adventssonntag** (30. November 2008) bitten wir darum, die Plakate auszuhängen, die Opferstöcke mit den entsprechenden Hinweisschildern aufzustellen sowie die Adveniat-Zeitschrift („Adveniat-Report 2008“) auszulegen.

Am **3. Adventssonntag** (14. Dezember 2008) soll in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse der Aufruf der deutschen Bischöfe verlesen werden. An diesem Sonntag sollen ebenfalls die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt werden. Es empfiehlt sich, die gefalteten Infoblätter zusammen mit den Opfertüten zu verteilen. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe am Heiligabend bzw. am 1. Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen oder sie auf das Kollektenkonto des (Erz-)Bistums zu überweisen. Bei der Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für Spenden an Adveniat ist auf der Zuwendungsbestätigung zu vermerken: „Weiterleitung an die Bischöfliche Aktion Adveniat / Bistum Essen, Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

In allen Gottesdiensten am **Heiligabend**, auch in den Kinder-Krippenfeiern, sowie in den Gottesdiensten am **1. Weihnachtsfeiertag** ist die Kollekte anzukündigen und durchzuführen. Zur Ankündigung eignet sich ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe.

Der Ertrag der Kollekte ist von den Pfarrgemeinden **vollständig bis spätestens zum ... Januar 2009 auf das Konto ...** (*Bitte geben Sie hier die Kontoverbindung des Adveniat-Kollektenkontos Ihrer (Erz-)Diözese an.*) mit dem Vermerk „Adveniat 2008“ zu überweisen. Wir bitten um Einhaltung dieses Termins, da Adveniat gegenüber den Spendern zu einer zeitnahen Verwendung der Gelder verpflichtet ist. Eine pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder (z. B. für eigene Partnerschaftsprojekte) ist nicht zulässig. Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, die bei den Kollekten eingenommenen Mittel vollständig an die (Erz-)Diözesen abzuführen. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindemitgliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen zur Adveniat-Aktion 2008 erhalten Sie direkt bei:
Bischöfliche Aktion Adveniat, Gildehofstr. 2, 45127 Essen, Tel.: 0201 / 1756-0, Fax: 0201 / 1756-222, oder im Internet unter www.adveniat.de.

Nr. 75 Kinder helfen Kindern: der „Weltmissionstag der Kinder 2008/09“

Zum Weltmissionstag der Kinder, der überall auf der Erde begangen wird, lädt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ dazu ein, durch eine persönliche Gabe die Solidarität mit den Kindern in Asien, Afrika, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa konkret werden zu lassen. Hier gilt wirklich: Kinder helfen Kindern. Die Erwachsenen unterstützen und ermutigen sie dabei.

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 2008 – 6. Januar 2009). Zu diesem Weltmissionstag erhalten die Pfarreien eine entsprechende Anzahl von Sparkästchen, Aktionsheften und Plakaten.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Materials steht die Geschichte „Ein guter Tag“ – eine etwas andere Weihnachtsgeschichte inmitten alltäglicher Gewalt in Kolumbien. Zu den Sparkästchen gibt es ein Plakat, auf dem Szenen der Geschichte dargestellt sind und ein Aktionsheft mit didaktischen Impulsen, Elementen für einen Wortgottesdienst und einem Beispiel dafür, was das Engagement der Kinder konkret bewirken kann.

Zusätzliche Sparkästchen, Aktionshefte und Plakate sind kostenlos beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zu beziehen.

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Stephanstr. 35 • 52064 Aachen
Telefon 02 41 / 44 61-44 oder -48
Telefax 02 41 / 44 61-88
www.kindermissionswerk.de

Die Kollekte vom Weltmissionstag der Kinder bitten wir mit dem Hinweis auf das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ auf dem üblichen Weg an die Bistumskasse zu überweisen. Ebenso bitten wir das „Krippenopfer“, das in vielen Gemeinden üblich ist, als solches zu vermerken. Hierbei ist auf den Unterschied zur Aktion Adveniat zu achten. Zur Aktion Dreikönigssingen, die hiervon ebenfalls zu unterscheiden ist, weisen wir auf die besonderen Ankündigungen hin.

Nr. 76 missio Afrikatag 2009 – Hinweise zur Kollekte am 4. Januar 2009

Am 4. Januar 2009 findet in unserer Diözese die Afrikakollekte statt. Sie wurde 1891 von Papst Leo XIII. eingeführt und wird für die Aus- und Fortbildung kirchlicher Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter eingesetzt. „Auf, werde Licht.“ (Jes 60,1) Katechisten, Schwestern und Priester bringen Licht.

Sie geben den Armen Hoffnung und neue Lebensperspektiven. Sie sind das Rückgrat der Kirche Afrikas und sie bauen Gemeinden auf, aus denen Menschen des Friedens hervorgehen. Damit Priester, Schwestern und Laienfachkräfte gut auf diesen Einsatz vorbereitet und menschlich, geistlich und fachlich den Herausforderungen ihres Dienstes gewachsen sind, brauchen sie auch eine solide Ausbildung.

Diese Ausbildung unterstützt missio mit der Kollekte zum Afrikatag.

Die Kollekte ist am 4. Januar in allen Gottesdiensten zu halten. Das Ergebnis der Kollekte ist nach Abhaltung der Kollekte ohne Abzug mit dem Vermerk „Afrikatagkollekte 2009“ auf dem üblichen Weg an das Bischöfliche Ordinariat zu überweisen.

Alle Pfarrämter erhalten im November von missio gut aufbereitetes Material zum Afrikatag. Die Materialien enthalten Plakate zum Aushang und das Faltblatt mit der Opfertüte zum Auslegen oder zum Versand mit dem Pfarrbrief.

Weitere Informationen und Downloads zum Afrikatag (Texte und Logos zum Pfarrbrief) erhalten Sie auch unter www.missio.de.

Nr. 77 Ablass im Paulusjahr

Gläubige können unter den gewohnten Bedingungen (Hl. Beichte, eucharistische Kommunion, Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters) den von Papst gewährten Ablass im Paulusjahr gewinnen, an allen Sonn- und Feiertagen bis zum Abschluss des Paulusjahres am 29. Juni 2009 in der Kirche des Bistums, die den Aposteln Petrus und Paulus geweiht ist.

Nr. 78 Personalia – Priester

Zu Regionaljugendseelsorgern wurden ernannt:

mit Wirkung vom 01.09.2008

für die Region Wittichenau - **Kaplan Daniel Laske**, Wittichenau

mit Wirkung vom 15.11.2008

für die Region Senftenberg - **Pfarrer Norbert Lortz**, Senftenberg

für die Region Lübben - **Gemeindereferent Thomas Lamm**, Finsterwalde

für die Region Neuzelle - **Gemeindereferent Daniel Benkö**, Neuzelle

Nr. 79 Priesterjubiläen 2009

40jähriges Priesterjubiläum

Pfarrer Christian Pabel, Schwarzheide

geweiht am 28.06.1969

50jähriges Priesterjubiläum

Pfarrer i.R. Hans-Werner Schuppan, Hoyerswerda

geweiht am 28.06.1959

Pfarrer i.R. Bernhard Walter, Forst

geweiht am 19.12.1959

Nr. 80 Kollektenplan für das I. Halbjahr 2009

Januar		
04.01.2009	Afrikatag - für die Katecheten Ausbildung in Afrika	100%
18.01.2009	Für die Instandsetzung kirchlicher Bauten	100%
Februar		
01.02.2009	Für die Aufgaben des Seelsorgeamtes	100%
08.02.2009	Für den Wiederaufbau der Propsteikirche Leipzig	100%
22.02.2009	Für die Priesterausbildung	100%
März		
15.03.2009	Für caritative Aufgaben, insbesondere für die Hospizarbeit	75%
29.03.2009	MISEREOR-Kollekte	100%
April		
05.04.2009	Für das Hl. Land	100%
26.04.2009	Für caritative Aufgaben, insbesondere für die Betreuung demenzkranker Menschen	50%
Mai		
03.05.2009	Für die Priesterausbildung	100%
31.05.2009	Renovabis-Kollekte	100%
Juni		
07.06.2009	Für das Bonifatiuswerk im Bistum Görlitz	100%
14.06.2009	Für caritative Aufgaben, insbesondere für die Ausbildung junger Menschen	50%
28.06.2009	Kollekte für den Hl. Vater (Peterspfennig)	100%

Am Tag der Erstkommunion wird das Diaspora-Opfer der Kommunionkinder und am Tag der Heiligen Firmung das Diaspora-Opfer der Firmlinge erbeten.

Außerdem ist an jedem Priestersamstag und -donnerstag eine Kollekte für die Ausbildung des Priesternachwuchses zu halten. Die Kollektenerträge sind jeweils in dem angegebenen Umfang an das Ordinariat des Bistums Görlitz auf folgendes Konto zu überweisen:

LIGA Dresden Kontonummer: 824 0221 BLZ: 750 903 00

Nr. 81 Katholisches Bibelwerk

Das **Katholische Bibelwerk Ost** für die Bistümer Dresden-Meißen, Görlitz und Magdeburg bietet für sehgeschädigte und blinde Menschen einen **akustischen Begleiter durch die Advents- und Weihnachtszeit** an. Für jeden Tag gibt es einen kurzen geistlichen Impuls.

Der Kalender befindet sich auf einer CD im MP3-Format und kann kostenlos in der Geschäftsstelle des Katholischen Blindenwerks Ost e.V., Schierker Straße 8, 39118 Magdeburg, bei Frau Maria Wagner bestellt werden (Tel.: 0391/ 6200057, Fax.: 0391/6229895).

Wir bitten geeignete Personen in den Gemeinden darauf aufmerksam zu machen.

Nr. 82 Ausschreibung 2009 des Kardinal-Bertram-Stipendiums

Das Schlesische Priesterwerk e.V. fördert in Verbindung mit dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V. die Erforschung der schlesischen Kirchengeschichte. Es gewährt jährlich **zwei Kardinal-Bertram-Stipendien in Höhe von je 2.000,- €**, um Forschungsreisen in Archive innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen.

Zur Bearbeitung werden 2009 folgende Themen ausgeschrieben:

- 1. Diözesan-Caritasdirektor Prälat Johannes Zinke (1903-1968), sein Wirken in Breslau, Görlitz und Berlin**
Beratung: Frau Gabriele Witolla, Leiterin des Archivs des Deutschen Caritasverbandes e.V., Karlstr. 40, 79104 Freiburg i.Br., Tel. 0761/1200-341
- 2. Der katholische Kirchenbau in Schlesien vor und nach dem Ersten Weltkrieg**
Beratung: Dr. Beate Störckuhl, Oldenburg, Tel. 0441 / 96 195-14,
E-Mail: stoertk@-uni-oldenburg.de
- 3. Karl Frhr. vom Stein zum Altenstein, Preußischer Kultusminister (1817-1838) und die katholische Kirche in Schlesien**
Beratung: Prof. Dr. Franz Machilek, Bamberg, Tel. 0951 / 58 592,
E-Mail: franz.machilek@t-online.de

Um ein Kardinal-Bertram-Stipendium können sich Studierende und Absolventen von Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere Theologen und Historiker, bewerben. Bevorzugt werden jüngere katholische Antragsteller. **Bewerbungen** mit genauer Angabe der Personalien und des Studienganges sind **bis spätestens 28. Februar 2009** zu richten:

An das Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V., St. Petersweg 11-13, 93047 Regensburg.

Die Entscheidung über die Zuerkennung trifft das Kuratorium des Kardinal-Bertram-Stipendiums in einer Sitzung am 6. März 2009. Es wählt für jeden Stipendiaten einen Tutor aus.

Die Bearbeitung beginnt im Jahr 2009, zunächst mit der Durchsicht der in Bibliotheken vorhandenen Quellen und Literatur, dann durch Reisen in auswärtige Archive. Jeder Stipendiat wird von einem Tutor betreut; dieser zeigt ihm die Problemstellung seines Themas auf, erteilt ihm Ratschläge für die Materialsammlung in den in Frage kommenden Bibliotheken und Archiven, die planvolle und methodische Stoffauswahl sowie die wissenschaftliche Darstellungsform. Das Manuskript ist bis zum 15. Oktober 2011 dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V. in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Sein Umfang soll in der Regel 150 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten. Die Bewertung geschieht durch den Tutor und einen zweiten Gutachter. Druckreife Manuskripte sind zur evtl. Veröffentlichung in den „Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte“, im „Archiv für schlesische Kirchengeschichte“ oder in der Reihe „Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands“ vorgesehen. Die Stipendiatsarbeit kann auch nach ihrem Abschluss Grundlage einer theologischen bzw. philosophischen Dissertation bilden.

Kuratorium des Kardinal-Bertram-Stipendiums

Visitorat Prälat Franz Jung
Münster

Univ.-Prof. Dr. Joachim Köhler
Tübingen

Zomack
Generalvikar